

- Zeitungsartikel vom 10.02.2012
- veröffentlicht in der Ostsee-Zeitung
- von Hannes Ewert

Garagenverein: Vorstand weist Vorwürfe zurück

Die Finanzen seien kein Problem, eine Delegiertenversammlung soll es nicht geben.

Lütten Klein – Der Streit im Rostocker Garagenverein geht in die nächste Runde. Nachdem die OZ am Mittwoch aus einem Brief von Revisionskommissions-Mitglied Gottfried Behrens zitiert hatte, meldet sich jetzt der Vorstand des Vereins zu der darin geäußerten Kritik zu Wort.

„Wir haben keine finanziellen Probleme. Wir schreiben schwarze Zahlen“, sagt Fritz Krage, Vorsitzender des Vorstandes. Er bezeichnet die Vorwürfe als eine Anmaßung gegen den Vorstand. „Wir machen unsere Aufgaben ordentlich. Es gab noch nie Beanstandungen, weder vom Finanzamt noch von der Revisionskommission, die einmal jährlich in die Unterlagen einsehen darf.“ Die Kommission ist ein Hilfsorgan des Vereins und prüft die Kasse. Behrens will wissen, in welcher finanziellen Situation sich der Verein befindet und bemängelt fehlende Transparenz.

Der Garagenverein habe Einnahmen von 800 000 Euro durch die Mitglieder im Jahr. „Das reicht, um unser Personal zu bezahlen, die Pacht an andere Grundstückseigentümer und die laufenden Kosten zu begleichen“, so Krage. Zwischen den beiden Vorständen

scheint es schon lange zu knistern. „Es gibt einen regen Briefwechsel zwischen Herrn Behrens und uns“, sagt Norbert Pasinski, stellvertretender Vorsitzender. „55 Seiten Briefverkehr hatten wir in den vergangenen drei Jahren mit Gottfried Behrens“, sagt Pasinski. Ein

persönliches Gespräch lehne Behrens ab. Jegliche Unterhaltung findet nur über den Briefverkehr statt.

Auf den Vorschlag von Behrens, eine sofortige Delegiertenversammlung einzuberufen, reagierte der Vorstand mit Unverständnis. „Wir wollen so sparsam wie möglich mit den Mitgliedsbeiträgen umgehen. Eine Delegiertenversammlung bedeutet einen enormen Kostenaufwand“, erklärt Pasinski. Alle 6600 Mitglieder müssten eingeladen werden, ein Saal gemietet und vieles mehr. „Die Kosten belaufen sich auf rund 8000 Euro. Außerdem ist eine außerordentliche Delegiertenversammlung in unserer Satzung nicht vorgesehen“, so Norbert Pasinski.

Der Vorstand versteht auch nicht, dass Behrens die Einnahmen erhöhen möchte. „Wenn jedoch die Mehrheit der Mitglieder mehr zahlen möchte, veranlassen wir das“, so Krage. Hannes Ewert



Schatzmeister Roland Fischer, Vorsitzender Fritz Krage und Norbert Pasinski (v.l.) gehören zum Vorstand des Garagenvereins. Foto: Hannes Ewert

OZ v. 10.02.2012